

The way i like

Von cindy-18

Kapitel 12: Kapitel 12

(meine Kommentare)

[Gedanken Sprache]

{normale Gedanken}

„ Gespräche“

Kapitel 12

Nun waren Sesshomaru, Larien, Ashitaka, Rin, Jaken und Ah Uhm wieder unterwegs. Mittlerweile waren sie wieder in der Gegend von Sangos Dorf und somit auch in der Nähe von Midorikus Höhle. Es war Abend geworden und so schlugen Sessy und co ihr Lager auf .Während Larien, Rin und Ashitaka nach Essen suchten, sammelte Jaken Feuerholz und Sessy saß auf einem Baum und beobachtete alles.

Nach dem Abendessen gingen alle schlafen außer Sessy. Während Rin von Sommerwiesen voller Blumen, Ashitaka von der gemeinsamen Jagt mit Larien und Jaken von der Dankbarkeit die man ihm irgendwann vielleicht mal zeigt träumt, wurde Larien von Alpträumen geplagt. Lariens Traum war immer derselbe sie war eine Person und sah wie ihrem Gefühl nach ihre Eltern von noch schlimmeren Wesen wie Yokai ermordet wurden und wie sie obwohl sie ihnen helfen will von ihnen weggezerrt wird. Als sie schreiend und um sich schlagend aus dem Traum erwachte und tief durchatmete hörte sie die Stimme die ihr auch ihren Namen gab nach ihr rufen, sie rief: "Larien, Larien komm zu mir." Zuerst versuchte Sie diese Stimme zu ignorieren und weiter zu schlafen aber die Stimme wurde immer dringlicher und so kam es das Larien der Anziehungskraft der Stimme folgte. Das blieb nicht unbemerkt denn ein gewisser Daiyokai hatte sie schon eine Zeit lang beobachtet und als er sah das Larien das Lager verließ folgte er ihr. Er folgte ihr durch einen Wald und über einer Wiese voller blühender Mondrosen bis zu einer Höhle in die Larien scheinbar ohne zu zögern ging. Er wollte ihr in die Höhle folgen doch er wurde von einem Bannkreis davon abgehalten.

Bei Larien

Wieder einmal erwachte ich aus diesem einem Alptraum, der mich schon seit die Stimme mich rief verfolgte .Und als ich wach war hörte ich wieder diese Stimme, sie rief nach mir. Zuerst versuchte ich sie zu ignorieren doch als ihre Rufe immer dringlicher wurden beschloss ich ihr zu folgen. Die Stimme zog mich immer weiter in den Wald und über eine Wiese voller Mondrosen, bis zu mir einer nicht unbekannten Höhle, es war nämlich die Höhle von Midoriko. Als ich dann in die Höhle ging und vor der Statue von Midoriko stand wurde mir plötzlich schwindelig und ich wurde in meinen Albtraum versetzt, wo ich nun endlich die Gesichter der Leute, von denen ich weggezerrt wurde, zu Gesicht bekam und mir wurde schmerzlich klar, dass die Frau

Midoriko war, sie rief mir irgendwas zu das ich nicht verstand. Daraufhin, als ich wieder zu mir kam wurde mir klar, dass es Midoriko war die ständig nach mir rief und mir auch den Namen Larien gab. Aber nun stellte sich wieder die Frage, was hatte Midoriko mit mir zu tun und wer war der Mann an ihrer Seite. Verwirrt und immer noch wackelig auf den Beinen ging ich zurück zum Eingang. Als ich rauskam stellte ich überraschend fest das auch Sesshomaru zu der Höhle gefunden hatte und klug wie ich war fragte ich ihn: " Was machst du hier? " obwohl es offensichtlich ist das er mir gefolgt war. Aber noch bevor er mir meine Frage beantwortet hat wurde mir wieder schwindelig und ich verlor erneut das Bewusstsein.

Bei Sessy

Ich war von Lariens Schrei aus meinen Gedanken gerissen worden und als ich die Augen öffnete um nach ihr zu sehen, stellte ich fest das sie stocksteif und mit angst verzerrtem Gesicht auf ihrem Nachtlager saß, sie hatte wohl einen Albtraum. Nachdem sie sich wieder hingelegt hatte, wälzte sie sich unruhig hin und her als sie plötzlich aufstand, dachte ich zuerst sie müsste einmal doch, nach dem sie eine Zeit lang nicht zurück gekehrt war, folgte ich ihrem Geruch der mich schließlich zu einer Höhle führte, in die Larien verschwand. Als ich auch durch den Höhleneingang gehen wollte, wurde ich zurückgestoßen, ich dachte nur ein Bannkreis, dass passt mir jetzt gar nicht und ich zog Buksaiger und versuchte den Bannkreis zu durchbrechen, es gelang mir nicht und so blieb mir nichts anderes übrig als vor der Höhle darauf zu warten, dass Larien wieder zurückkommt. Ich machte mir große Sorgen um sie, denn sie war eine Ewichkeit darin, ich wurde mit zunehmender Wartezeit immer unruhiger und als ich es kaum mehr aushielt kam Larien heraus. Am Anfang wirkte sie ziemlich durch den Wind, aber als sie mich bemerkte hatte sie sich schnell wieder unter Kontrolle und fragte mich gewohnt kühl, was ich hier machte obwohl es offensichtlich war, dass ich ihr gefolgt war, aber bevor ich ihre Frage beantworten konnte, verlor Larien ihr Bewusstsein. Ich konnte sie gerade noch rechtzeitig auffangen und so trug ich sie zurück ins Lager, wo ich sie wieder auf ihr Nachtlager legte .

Der Rest der Nacht, verlief dann ruhig und am nächsten Morgen, reiste unsere Gruppe normal weiter ohne ein Wort über den nächtlichen Vorfall zu verlieren.

Bei Inuyasha ,Miroku, Sango, Shippo und Kiara

Nach dem Inuyasha vom Tod Kagomes und Kikiyos gehört hatte, hatte er sich verändert, er war nur noch genervt und mit ihm konnte, niemand mehr richtig reden, obwohl er versuchte, seine Schmerzen zu verbergen. Die Gruppe war auf der Suche nach Sesshomaru, um genaueres über die Umstände, des Todes von Kikiyo und Kagome herauszufinden.

---Hei, sorry dass ich solange nichts mehr geschrieben habe, aber ich war leider total im Stress neue Schule, mehr Lernstoff. Da ihr bei meinem letzten Kapitel, bei euren Kommentaren oft erwähnt habt, dass meine Schreibweise ziemlich verwirrend ist. Habe ich versucht sie etwas zu verändern, ich habe beschlossen das ich nun die Sicht, von Larien und Sesshomaru in Ich Form schreibe, da ich finde das das oft leichter zu verstehen ist .

Ich hoffe weiter hin auf eure Meinung ;D

LG Cindy

